

Reiner "Renato" Tomaselli, Barra do Mendes, Bahia
BOLSA FAMÍLIA und die konstante Aufwertung des SALÁRIO MÍNIMO
zu den Sozialprogrammen von Lula und Dilma

1. zur BOLSA FAMILIA

Das brasilianische Regierungsprogramm **BOLSA FAMILIA** ist Teil des Sozialprogrammes BRASIL SEM MISERIA und hat zum Ziel, Familien in Armut und in extremer Armut durch einen Einkommenszuschuss zu helfen, aus dieser Situation herauszukommen. Es wurde als wichtiger Teil des Regierungsprogramms der neuen PT-Regierung unter Lula formuliert und ab 2003 als Regierungspolitik umgesetzt. Es gab in der vorigen Regierung ab 1995 einige Einzelinitiativen, wie z.B. BOLSA ESCOLA; jedoch mit sehr geringen Mitteln und unkoordiniert.

Das Programm BOLSA FAMILIA hat 3 **Grundpfeiler**:

- a) durch den Einkommenszuschuss soll die unmittelbare Notsituation, vor allem Hunger, erleichtert werden;
- b) durch die Verknüpfung an bestimmte Bedingungen sollen bestimmte soziale Grundrechte, wie Schule, Ernährung, Gesundheitsvorsorge und soziale Assistenz garantiert werden;
- c) durch komplementäre Programme soll die soziale Weiterentwicklung der Familien gefördert werden, sodass sie selbständig aus dieser Armutssituation herauskommen.

Der Einkommenszuschuss ist an folgende **Grundbedingungen** gebunden:

- das monatliche Prokopf-Einkommen von Familien ohne Kinder darf R\$ 77,00, von Familien mit Kindern unter 15 Jahren R\$ 154,00 (derzeit ca US\$ 45,00) nicht übersteigen,
- die Kinder im Schulalter müssen den Besuch der Schule nachweisen;
- die Familien müssen an Regierungsprogrammen, wie Gesundheitsvorsorge, Impfkampagnen, Assistenz für Schwangere und Babys u.ä.m. teilnehmen.

Internationale Bewertung: laut CEPAL (Comissão Econômica para a América Latina e Caribe) ist BOLSA FAMILIA **das umfangreichste Programm** zur Übertragung von Einkommen an arme Familien **in Lateinamerika**. Das Programm unterstützt im Jahre 2016 ca. **15 Millionen Familien**, die ca **53 Millionen Personen** repräsentieren, mit einem Budget von ca. **27 Milliarden Real**.

Der monatliche **Basiszuschuss pro Familie** beträgt 2016 (bisher) R\$ 77,00; pro Kind unter 15 Jahren, kommen dann R\$ 35,00 dazu. Dann gibt es noch zeit-begrenzte Zuschüsse für Schwangere und für Baby-ernährung. Das ergibt einen Mittelwert für den Zuschuss pro Familie von R\$ 218,00. Laut UNO ergäbe das, auf der Basis eines Kaufkraftvergleiches umgerechnet, ca US\$ 118,00. Die Familien erhalten diesen Beitrag über eine Kreditkarte, die vorzugsweise im Namen der Frau ausgestellt wird. Die obengenannten Beträge können wohl kaum als Mindestrente bezeichnet werden, aber trotzdem hat das Programm einen wichtigen positiven Impakt.

Das Programm **BOLSA FAMILIA** hat ganz **entscheidend** für den **Erfolg der Sozialpolitik** der **PT-Regierungen** in den letzten 14 Jahren beigetragen, die die größte soziale Umwandlung der letzten 50 Jahre bewirkt hat, wie viele nationalen und internationalen Studien bewiesen und von der UNO/WHO anerkannt wird. Die positiven Effekte sind unter anderem_

- Die **Armut** und die **extreme Armut** wurden von 23,9% auf 9,6% der Bevölkerung reduziert; d.h. ca 36 Millionen Einwohner konnten aus der Armutzone in die Mittelklasse hochsteigen.

- die extrem **ungleiche Reichtumsverteilung** wurde reduziert; der Koeffizient GINI hat sich von 0,59 auf 0,49 verbessert.
- Die **Kindersterblichkeit** (für Kinder von 0 bis 6 Jahren) wurde um ca 50% vermindert;
- 2005 hatten ca. 7 % der Bevölkerung keinen kompletten **Zugang zu Grundrechten**, wie Gesundheit, Erziehung, Wohnung; 2014 wurde dieser Prozentsatz auf 1% reduziert;

Es wird von Spezialisten geschätzt, daß das Programm BOLSA FAMILIA mit ca. 20% zu diesen Resultaten beigetragen hat.

Es werden auch einige **programmspezifische Resultate** aufgelistetg:

- **Schulbereich:** das Programm bewirkt, daß ca. 17,5 Millionen Kinder die Schule konstant besuchen, mit einer um 20% höheren Frequenz; der vorzeitige Schulabgang ist bei den unterstützten Familien um einige Prozentpunkte geringer; der Schulerfolg der Kinder des Programms ist um 6% höher;
- **Gesundheitsbereich:** die Beteiligung der unterstützten Familien an den Impfkampagnen ist 15 Prozentpunkte höher als der anderen Familien; die Schwangeren in den unterstützten Familien haben den Arzt vor der Geburt um 60 % öfters besucht; nur 1,5% der Schwangeren in den unterstützten Familien haben sich keiner medizinische Untersuchung unterworfen;
- **Genderbereich:** ein Empowerment der Frauen wurde in den unterstützten Familien festgestellt; aktive Partizipation bei allen wichtigen Entscheidungen; stärkere Benutzung von Antikonzeptionsmitteln;
- **Kinderarbeit:** Studien belegen die Verminderung der Mitarbeit der Kinder und Jugendlichen im Haushalt und familiären Unternehmen_
- **Arbeitsmarkt:** es wurde nachgewiesen, dass die Beteiligung am Arbeitsmarkt bzw. die Arbeitsplatzsuche bei unterstützten Familien keineswegs geringer ist als bei nicht-unterstützten;

Eine Kürzung oder gar Einstellung des Programmes würde alle diese Errungenschaften in Gefahr bringen oder zunichte machen.

2. zur konstanten Aufwertung des SALÁRIO MÍNIMO

Es ist jedoch ganz wichtig festzuhalten, daß der entscheidende Faktor für die Finanzierung dieser sozialen Revolution (die Experten sagen für 70%) die **konstante AUFWERTUNG des SALÁRIO MÍNIMO** ist - der gesetzlich vorgeschriebene Mindestgehalt hat **von 2003 bis 2016** eine reale, inflationsbereinigte **Aufwertung von 72%** erfahren. In einem Land, wo ein Großteil der Arbeitnehmer noch nur den Mindestgehalt verdient, hatte das natürlich gewaltige Auswirkungen.

Deswegen ist die radikale Änderung der „Politik der Aufwertung des SALARIO MINIMO“, und nicht die Einstellung des BOLSA FAMILIA, eine der wichtigsten Forderungen der Unternehmer und mithin einer der Hauptgründe für die Absetzung der Regierung der Arbeiterpartei PT.

Der Vorarlberger DI Reiner Tomaselli hat in Graz studiert. 1972 ist er als Mitarbeiter des „Institut für Internationale Zusammenarbeit (IIZ, jetzt Teil von Horizont 3000) nach Brasilien ausgereist und hat dort die Arbeit in der Entwicklungszusammenarbeit und in der brasilianischen Zivilgesellschaft zu seinem Beruf gemacht. Er wohnt mit seiner Familie in Barra do Mendes im Landesinneren des Bundesstaates Bahia (tomasellireiner@gmail.com).